

Wolfgang Lorenzen geht in Oxford auf Medailenjagd

Europameisterschaft für Transplantierte: Mildstedter ist dabei



WOLFGANG LORENZEN HAT BEI INTERNATIONALEN TRANSDIA-WETTKÄMPFEN BEREITS MEHRFACH EDELMETALL GEWONNEN. DIETMAR BRACK

Dietmar Brack

MILDSTEDT / OXFORD Wettkämpfe im sogenannten TransDia-Sport gelten als wertvolles Mittel, um Transplantat-Empfängern und Dialyse-Patienten zu helfen, sich wieder im sozialen Leben zu engagieren und Ziele zu verfolgen. Schon 1978 wurde die erste internationale Sportveranstaltung für Transplantat-Empfänger im englischen Portsmouth ausgetragen.

Zum sechsten Mal am Start

Wolfgang Lorenzen aus Mildstedt macht sich in dieser Woche auf den Weg ins britische Oxford, um an der Europameisterschaft vom 21. bis 28. August teilzunehmen. Im Gepäck hat er Tischtennis-Schläger, Petanque-Kugeln und Dart-Pfeile.

Zur EM 2022 werden mehr als 400 Sportlerinnen und Sportler aus 30 europäischen Ländern erwartet. Diese Veranstaltung, die erstmals im Jahr 2000 in Athen ausgetragen wurde und seitdem alle zwei Jahre im Wechsel mit den Weltmeisterschaften stattfindet, musste wegen Corona pausieren und ist die erste offizielle Veranstaltung seit der WM 2019. Lorenzen, 2011 nierentransplantiert, nimmt zum sechsten Mal an einem internationalen TransDia-Wettkampf teil.

2014 wurde er im polnischen Krakau unter anderem Europameister im Tischtennis-Einzel und holte bei der WM 2019 mit seinem Partner Dietmar Staude aus Callenberg/ Sachsen im Doppel die Silber-Medaille.

Kampf um Medaillen in drei Disziplinen

Lorenzen gehört jetzt wieder zum 45-köpfigen deutschen EM-Team und tritt diesmal in drei Disziplinen an: Tischtennis, Petanque und Dart Triple Mixes. Auch diesmal wird er mit Staude an den Start gehen, verzichtet aber aufgrund von zeitlicher Überschneidung auf die Teilnahme am Tischtennis-Einzel zugunsten des dem Boule und Boccia ähnlichen Petanque. Hier möchte Lorenzen, Mitglied der „Geest-Bouler“ von Germania Breklum, gemeinsam mit seinem Partner Engelbert Eising aus Halle den Erfolg von 2019 in Newcastle (Bronze) gerne wiederholen.

Vor der traumhaften Kulisse des Schlosses „Blenheim Palace“ wird der Mildstedter auch im Petanque-Einzel seine drei Eisenkugeln möglichst präzise platzieren. Alle anderen Disziplinen – darunter auch Tennis, Golf, Schwimmen und Squash – werden auf dem Gelände des renommierten Jungen-Internats Radley-College mit seinen 320 Hektar großen Spielfel-

dern samt Golfplatz ausgetragen. Neben dem Besuch der altherwürdigen Universitätsstadt Oxford aber freut sich Lorenzen insbesondere auf das Wiedersehen mit langjährigen Weggefährten aus dem deutschen und internationalen Teams – und auf neue Bekanntschaften.
